



Was ist neu am VW1200? Und was ist geblieben am VW1200?

(Mehr Sicht, mehr Komfort, mehr Platz.)

(Zuverlässigkeit, Wirtschaftlichkeit, Qualität und technische Konzeption.)

Mehr Sicht.

Wenn Sie diese Abbildungen nur flüchtig betrachten, fällt Ihnen vielleicht nichts weiter auf.

Und wenn Sie genauer hinsehen?

Richtig: Die Windschutzscheibe ist größer geworden. Das Heckfenster ist größer geworden. Und alle Seitenfenster sind größer geworden. Zusammen genommen macht das etwa 15 % aus.

15 % mehr Glas.

Was das bedeutet, merken Sie, wenn Sie im Wagen sitzen und fahren: bessere Sicht nach allen Seiten. Und nach oben.

Über den abfallenden Bug des VW 1200 konnte man die Fahrbahn schon immer gut einsehen. Bis kurz vor den Wagen sogar.

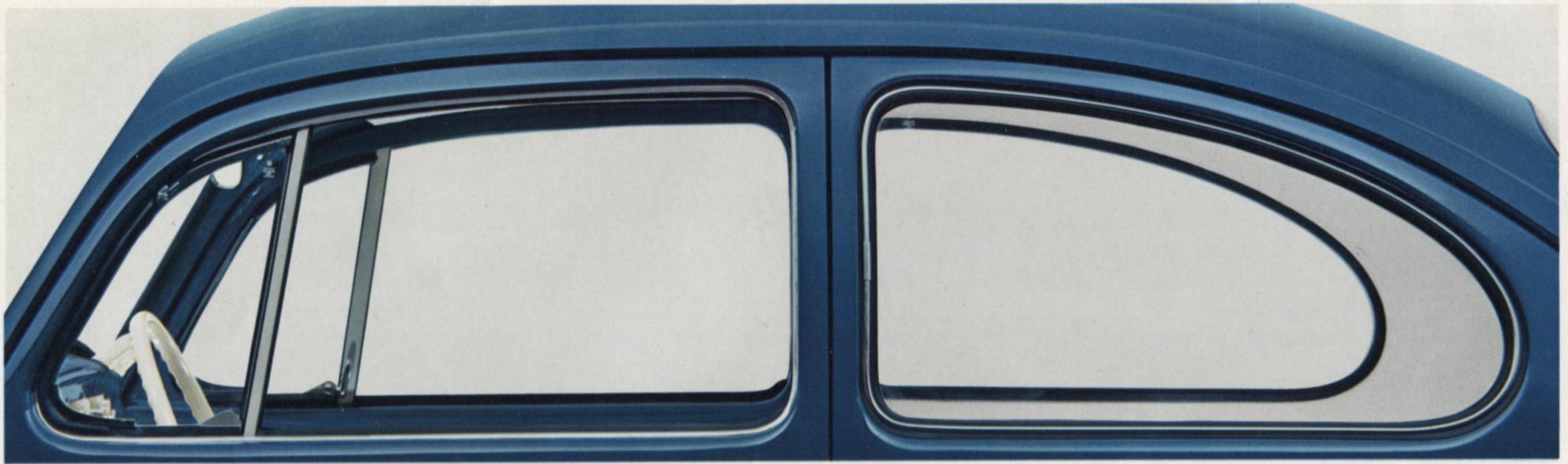
Nachdem wir die Windschutzscheibe jetzt größer gemacht haben, sind die Eckholme schmaler geworden.

Das bedeutet bessere Sicht durch größere Blickwinkel.

Außerdem ist die Windschutzscheibe jetzt leicht gewölbt.



Die größere und gewölbte Windschutzscheibe des VW 1200. Höher als bisher, denn sie ist höher ins Dach gezogen. Breiter als bisher, denn die Holmquerschnitte wurden verringert.



Die größeren Seitenfenster des VW 1200. Schmalere Türpfosten und Holme ergeben bessere Sichtwinkel.



Die größere Heckscheibe des VW 1200. Höher und breiter als bisher.

Mehr Sicht Mehr Komfort Mehr Platz Zuverlässigkeit Wirtschaftlichkeit Qualität Technische Konzeption

Mehr Komfort.

In seiner Klasse war der Volkswagen 1200 für seinen Preis schon immer sehr reichhaltig und komfortabel ausgestattet. Mit vielen Extras ohne Extra-Preis.

Statt die Form zu ändern um des Änderns willen, statt hier ein wenig mehr Blech, dort ein wenig mehr Chrom anzubringen, haben wir immer schon vernünftige Dinge zusätzlich in den Wagen eingebaut. Oder vorhandene verbessert.

Auch jetzt wieder: Neue Scheibenwischerarme mit größeren Wischerblättern sorgen dafür, daß die Windschutzscheibe noch schneller und besser gereinigt wird. Neue Hebel zum leichteren Öffnen und

Schließen der Drehfenster. Gepolsterte Sonnenblenden seitlich schwenkbar. Regulierung der Heizung durch Hebel, auch für den Fond des Wagens.

Druckknopfverschluß für die Motorhaube.

Nicht zu vergessen die Extras (ohne Extra-Preis), die der Volkswagen schon hatte und nach wie vor hat: Startautomatik. Anlaßwiederhol-Sperre. Scheibenwaschanlage. Haltegriff und Armstütze für den Beifahrer. Türtasche. Kleiderhaken. Halteschlaufen. Ascher. Abwaschbaren Plastikhimmel. Halterungen für Sicherheitsgurte.

Alles echte, nützliche Extras. Bei VW selbstverständlich serienmäßig.

Aber ist es eigentlich selbstverständlich, daß Automobile in dieser Preisklasse all das ohne Aufpreis bieten?

Keineswegs. Vergleichen Sie einmal.

Achten Sie aber nicht nur darauf, ob man anderswo diese Extras extra bezahlen muß. Achten Sie auch darauf, ob man diese Extras überhaupt nachträglich einbauen kann.

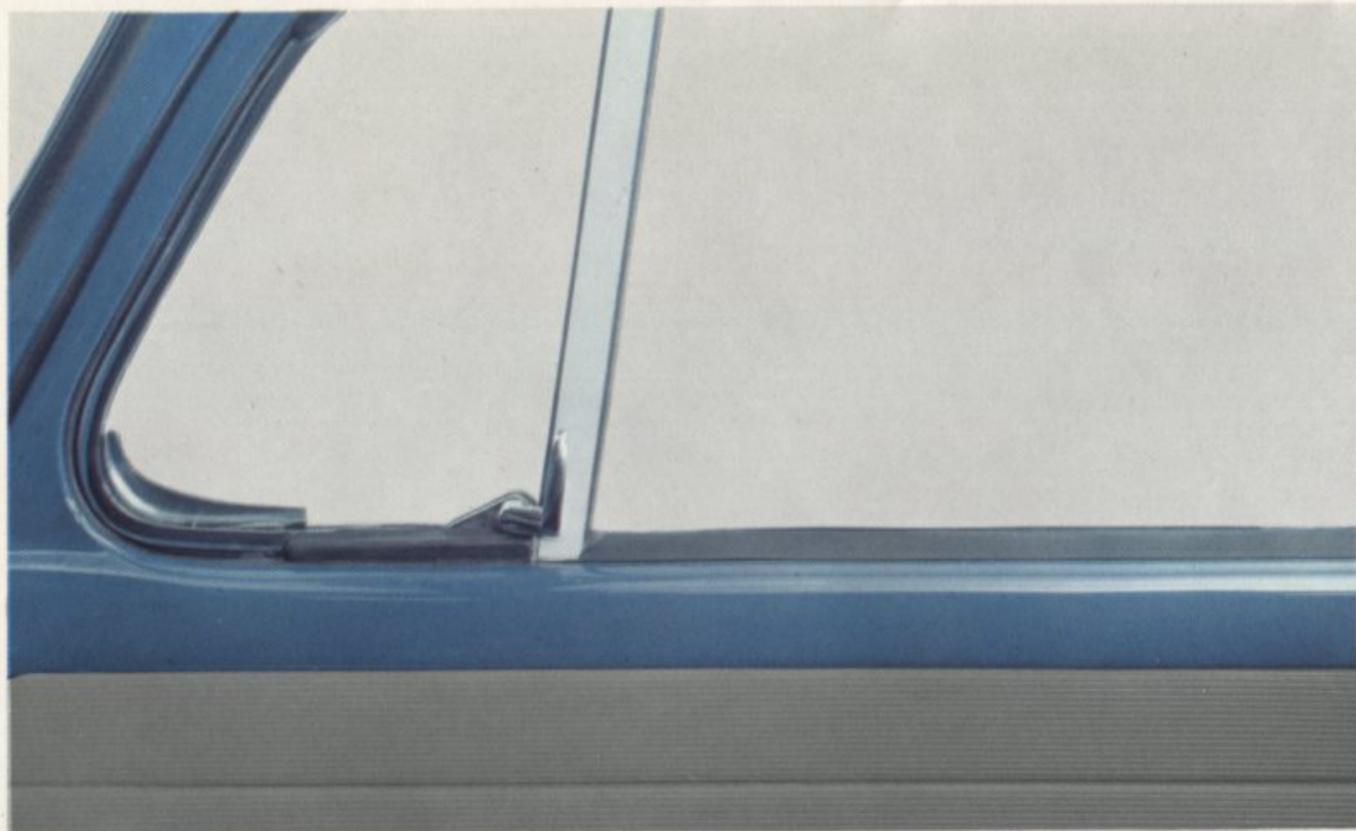
Sie haben verglichen?

Ist es nicht erstaunlich, daß der Volkswagen alle diese Extras serienmäßig hat?

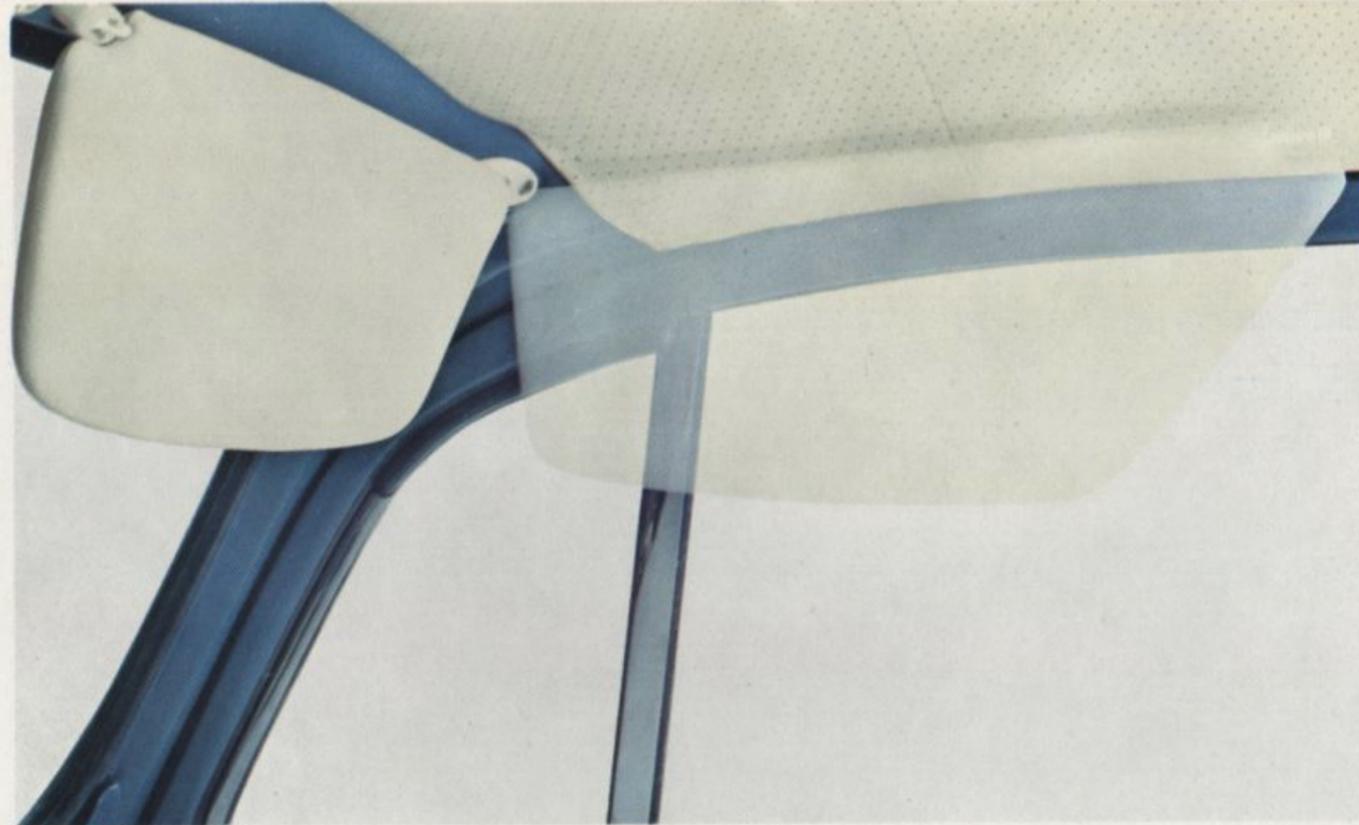
Aber das gehört ja zur VW-Idee: viel zu bieten für's Geld.



Sichtverbesserung durch neue Scheibenwischer. Die Wischerblätter sind als Gelenkblätter ausgeführt. Sie sind größer geworden und liegen in Ruhelage links. Das gereinigte Blickfeld des Fahrers nach links ist günstiger.



Der Verschlusshebel der Drehfenster kann nun ohne Druckknopfauslösung betätigt werden. So ist jetzt das Öffnen und Schließen viel einfacher.



Die beiden Sonnenblenden haben eine andere Form bekommen und sind jetzt beide auch nach der Seite schwenkbar.



Anstelle des Drehknopfes: Steuerung der Heizung durch einen Hebel. Mit einem zweiten Hebel kann der Fahrer die Heizungsdüsen im Fond regulieren.



Neuer Druckknopfverschluss für die Motorhaube. Das Schloß rastet beim Schließen der Haube selbsttätig ein.

Mehr Sicht Mehr Komfort Mehr Platz Zuverlässigkeit Wirtschaftlichkeit Qualität Technische Konzeption

Mehr Platz.

Im VW 1200 können fünf Personen sitzen, weil auf der hinteren Sitzbank drei Personen Platz haben. Darum ist dieser Wagen von Amts wegen als Fünfsitzer zugelassen.

Mehr Platz im neuen VW 1200 heißt aber nicht, daß aus dem amtlich zugelassenen Fünfsitzer nun ein amtlich zugelassener Sechssitzer geworden wäre. Es heißt aber, daß die Fondpassagiere jetzt mehr Platz haben. Weil Form und Federkern der Vordersitzlehnen umgestaltet wurden.

Resultat: Mehr Kniefreiheit für die Fondpassagiere. (Sie sollten das einmal ausprobieren.)

Und wenn hinten keine Passagiere sitzen? Oft genug kommt's ja vor, daß man allein oder zu zweit fährt. Dann sollte man den ganzen Fond des Wagens nutzen können. Für Gepäck.

Das können Sie jetzt.

Die Rückenlehne des VW 1200 läßt sich nach vorn klappen. Dadurch haben Sie einen viel größeren Gepäckraum. Einen Gepäckraum von 1 Meter

Tiefe und 1,25 Meter Breite, wobei die Sicht durch Heck- und Seitenfenster frei bleibt.

Das sind umgerechnet etwa 500 Liter Fassungsvermögen.

Rechnen Sie den vorderen Gepäckraum dazu, sind's insgesamt 640 Liter.

Die Rückseite der hinteren Lehne ist mit dem gleichen Noppenteppich bezogen wie der übrige Gepäckraum. Umgeklappt steigt sie leicht nach vorn an, damit das Gepäck nicht rutschen kann.



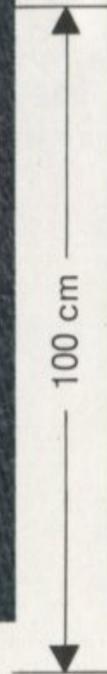
Neugeformte Vordersitz-Rückenlehnen erhöhen die Kniefreiheit der Passagiere im Fond.



Vergrößerung des hinteren Gepäckraumes (bei Besetzung des Wagens mit 2 Personen) durch umklappbare Rücksitzlehne. Der Gepäckraum verlängert sich bis zur Vorderkante der hinteren Sitzbank. Ein Spannband hält die Lehne fest.



Die Rückseite der umklappbaren Lehne ist mit einem Noppenteppich verkleidet. (Wie der hintere Gepäckraum.)



Sitze und Seitenverkleidungen gibt es in neuen Farben.

Mehr Sicht Mehr Komfort Mehr Platz Zuverlässigkeit Wirtschaftlichkeit Qualität Technische Konzeption

Die Zuverlässigkeit.

Viele VW-Besitzer fahren mit dem ersten Motor 100 000 Kilometer ohne Reparatur. (Also gut und gern zweimal um die Erde.) Manche fahren sogar noch mehr.

Warum der VW-Motor so zuverlässig ist? Dank seiner Konzeption.

Der VW-Motor ist luftgekühlt.

Was das bedeutet, merken Sie im Sommer, weil kein Kühlwasser überkochen kann. Sie merken

es im Winter, weil kein Kühlwasser einfrieren kann. Sie merken es auf langen Autobahnstrecken, auf steiler Paßfahrt und im dichten Stadtverkehr. (Weil der Motor nie müde wird.)

Der VW-Motor liegt im Heck und belastet die Antriebsräder. (Bessere Bodenhaftung.)

Was das bedeutet, merken Sie beim Anfahren. Sie merken es in Sand, Schnee und Schlamm. Sie merken es am Berg.

Weil der Motor im Heck liegt, braucht der Wagen keine Kardanwelle. Denn die Motorkraft wird direkt auf die Antriebsräder übertragen.

Außerdem: Sie können den VW vom ersten Augenblick an voll ausfahren. Mit Höchstgeschwindigkeit. (Seine Höchstgeschwindigkeit ist auch seine Dauergeschwindigkeit.)

Vielleicht fahren auch Sie mit dem ersten Motor 100 000 Kilometer? (Oder sogar mehr?)





Der VW-Motor ist robust und ausdauernd. Die Drehzahl ist niedrig. Die Kolbengeschwindigkeit ist gering. Das ergibt die ungewöhnlich lange Lebensdauer. Auf langen Strecken fährt der VW stundenlang mit Höchstgeschwindigkeit.



Der VW-Motor kann niemals einfrieren. Selbst nicht in der Antarktis. Selbst nicht am Nordpol. Dank seiner Luftkühlung. Wasser kann gefrieren. Luft nicht.



Das VW-Getriebe ist robust und leicht zu schalten. Alle 4 Gänge sind synchronisiert. Deshalb läßt sich der VW auch im dichten Stadtverkehr angenehm fahren.

Mehr Sicht Mehr Komfort Mehr Platz Zuverlässigkeit Wirtschaftlichkeit Qualität Technische Konzeption

Die Wirtschaftlichkeit.

Es gibt Automobile, die in der Anschaffung billiger sind als der VW 1200.

Die weniger an Steuern und Versicherung kosten.

Die weniger Benzin verbrauchen.

Aber ist das schon ausschlaggebend für die Wirtschaftlichkeit eines Autos? Lassen Sie uns einmal überlegen.

Was, so muß man fragen, nützt Ihnen ein besonders niedriger Benzinverbrauch, wenn die Lebensdauer des Motors dabei zu kurz kommen kann?

Was, so muß man weiter fragen, nützen Ihnen ein paar Mark weniger an Steuern und Versicherung, wenn auftretende Reparaturen vielleicht ein Vielfaches dieser „Ersparnisse“ ausmachen können?

Was nützt Ihnen ein besonders niedriger Anschaffungswert, wenn der Wagen schnell an Wert verlieren kann?

Es ist doch so: Nicht ein, zwei oder drei Faktoren entscheiden über die Wirtschaftlichkeit eines Automobils. Entscheidend sind alle Faktoren.

Warum, so muß man also fragen, ist nun der Volkswagen so wirtschaftlich?

Weil er robust ist und läuft und läuft und läuft. (Leistungen von 100 000 km mit dem ersten Motor sind keine Seltenheit.)

Weil er reparaturgünstig gebaut ist. (Jeder Kotflügel läßt sich einzeln abschrauben. Man braucht bei einem Kotflügelsschaden nicht die halbe Karosserie zu reparieren.)

Weil er übergroße Räder und Reifen hat, die weniger Umdrehungen machen. (Weniger Umdrehungen pro Kilometer bedeuten weniger Verschleiß.)

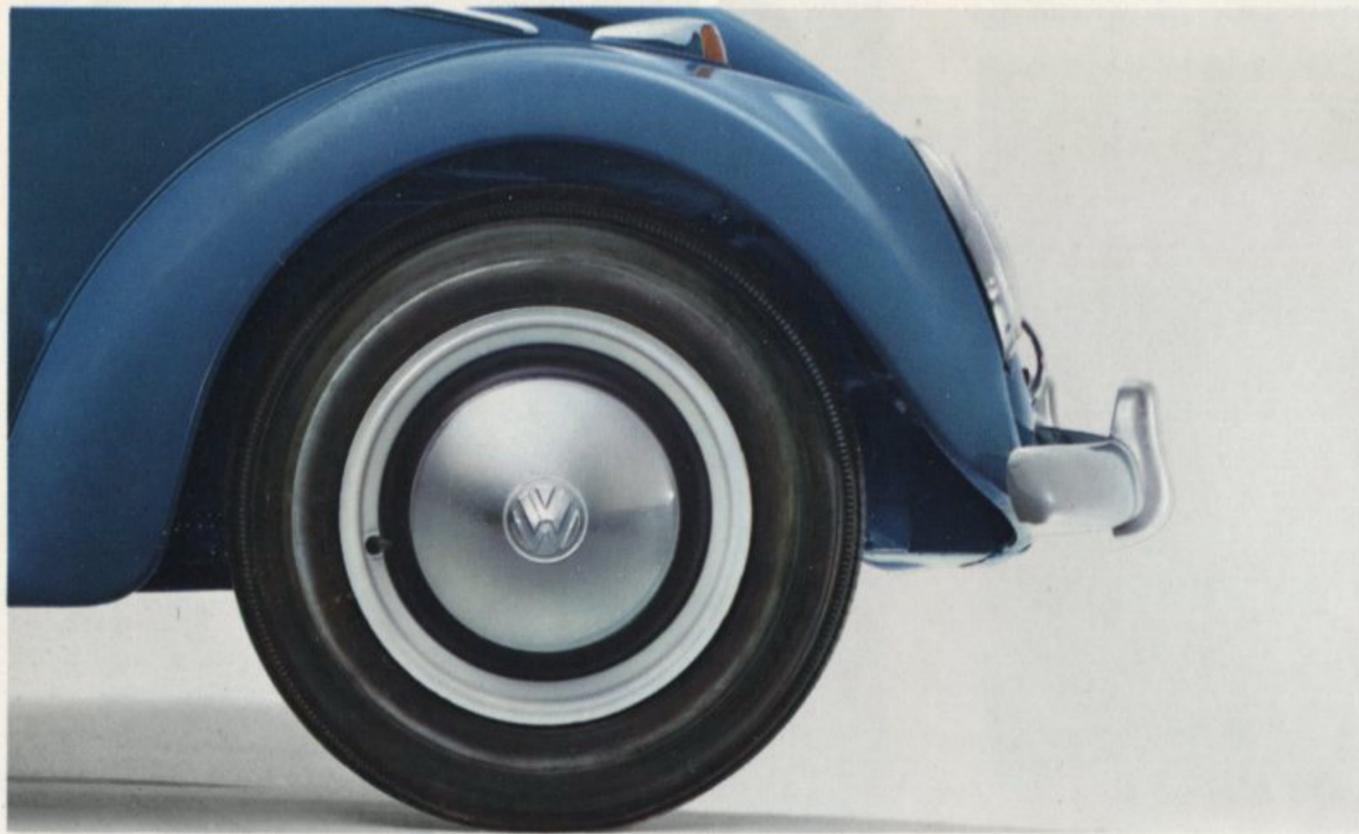
Weil er keine Garage braucht. (Seine Vierschichten-Lackierung schützt ihn gegen Wind und Wetter.)

Weil auch gebrauchte Volkswagen einen hohen Wert haben. Ob sie nun 20 000, 50 000 oder mehr Kilometer auf dem Tacho haben.

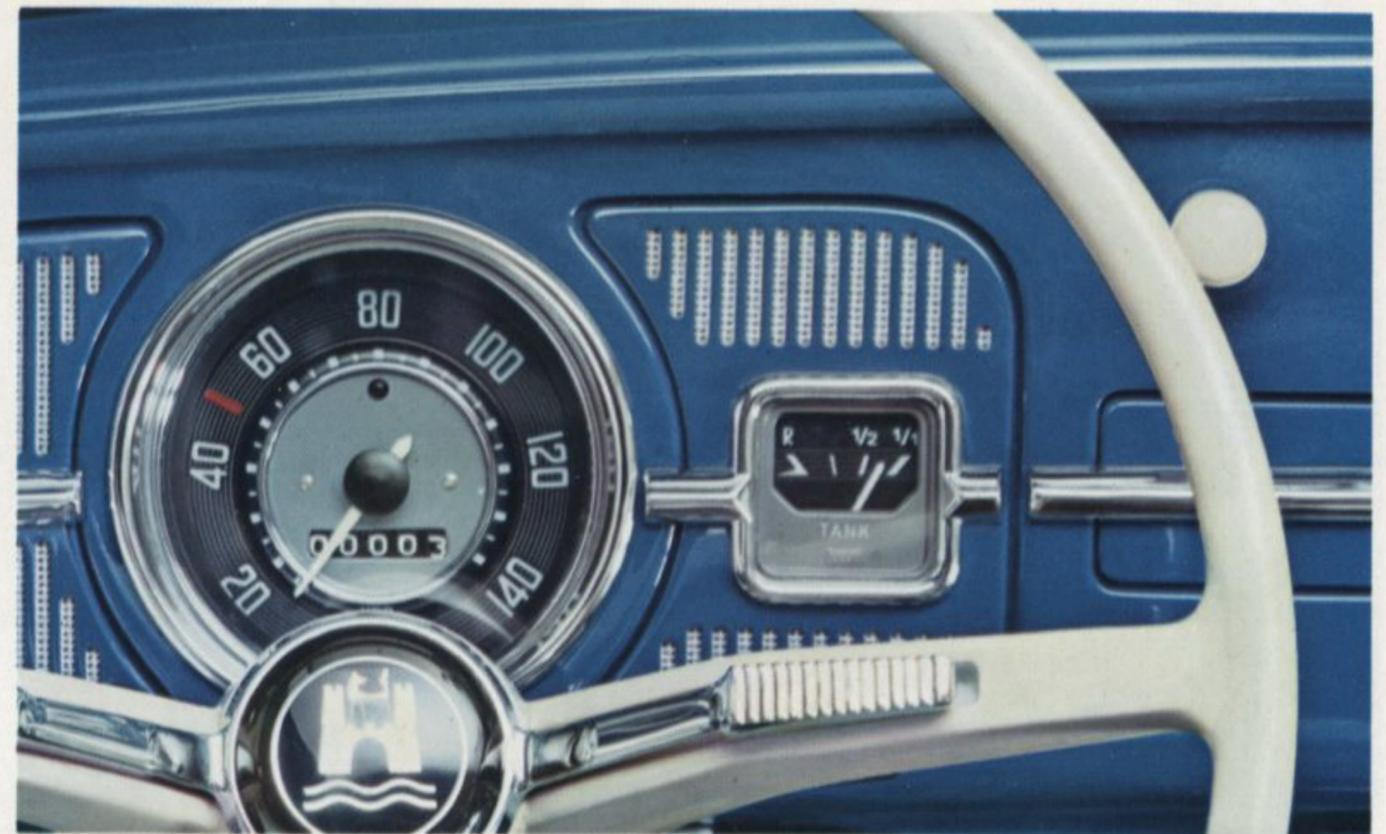
Volkswagen sind gesuchte Gebrauchtwagen. Weil man ihnen nicht ansieht, wie alt sie sind. Aber auch, weil sie versprechen, noch recht lange gute Dienste zu leisten.

Eben weil sie robust sind. Eben weil sie laufen und laufen. Eben weil sie wirtschaftlich sind.





Der VW 1200 hat übergroße Reifen und Bremsen. Schlauchlose Bereifung: 5,60-15. Wirksame Bremsfläche: 620 qcm.



Der VW 1200 verbraucht nicht viel Benzin für das, was er leistet. Normverbrauch 7,5 l auf 100 km nach DIN 70 030. In der Praxis kann es mehr oder weniger sein. Je nachdem wer wie wo fährt.



Der VW 1200 ist in 136 Ländern der Welt zuhause. Überall gibt es den bewährten VW-Kundendienst.

Mehr Sicht Mehr Komfort Mehr Platz Zuverlässigkeit Wirtschaftlichkeit Qualität Technische Konzeption

Die Qualität.

Was man beim Volkswagen unter Qualität versteht?

Man versteht darunter die Qualität aller verwendeten Materialien. (Wir sind selbst anspruchsvolle Kunden.)

Man versteht darunter die Qualität der Verarbeitung. (Unsere Arbeiter und Inspektoren wissen, was die Käufer von ihnen erwarten.)

Diese Qualität in Material und Verarbeitung ist selbstverständlich für Motor, Getriebe, Bremsen

und Lenkung. Aber sie gilt ebenso für die Details der Karosserie und der Innenausstattung.

Für den Fußraum.

Für das Handschuhfach.

Für den (abwaschbaren) Wagenhimmel.

Für die Sitze.

Für die Bodenplatte.

Für die Gepäckräume.

Für die Lackierung.

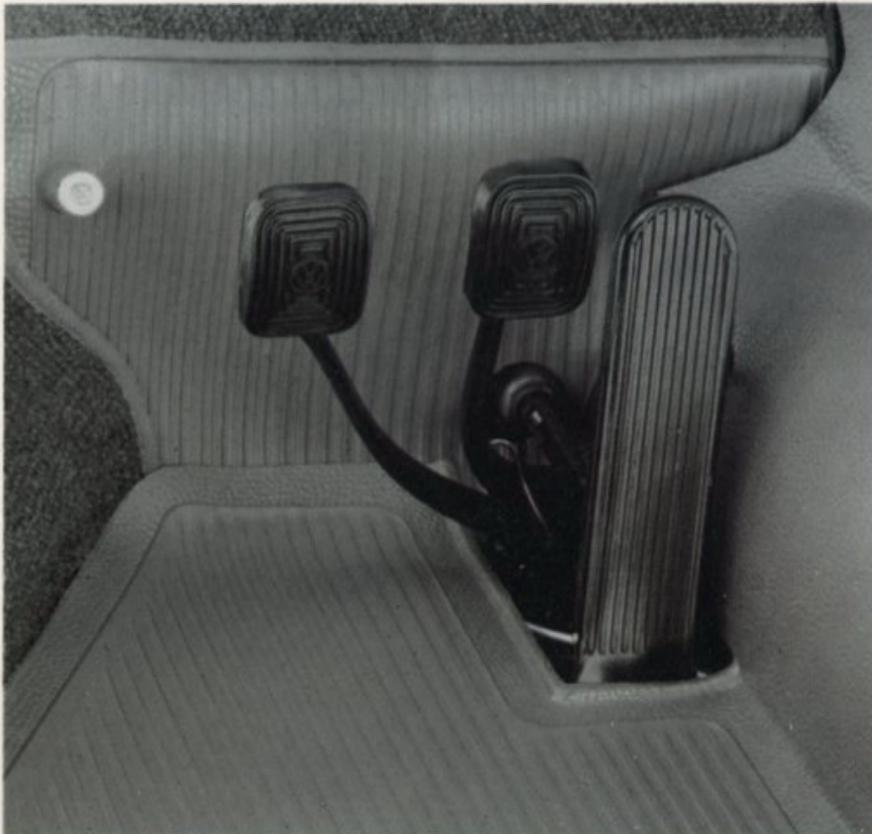
Für die Stoßstangen.

Da können Sie nehmen, was Sie wollen. Und weil's bei VW im Detail stimmt, stimmt's auch im Ganzen.

Sie können auch getrost dahin gucken, wo man sonst bei einem Automobil nicht hinsieht.

Ein Volkswagen hat nichts zu verbergen. Sonst hätte er unsere scharfen Qualitätskontrollen nicht überstanden.

Immerhin wird jeder Volkswagen von sage und schreibe 342 Inspektoren geprüft.



So sieht der Fußraum im VW 1200 aus: ausgelegt mit einem Gummitteppich, seitlich verkleidet mit einem Noppenteppich. Jahrelang strapazierfähig.



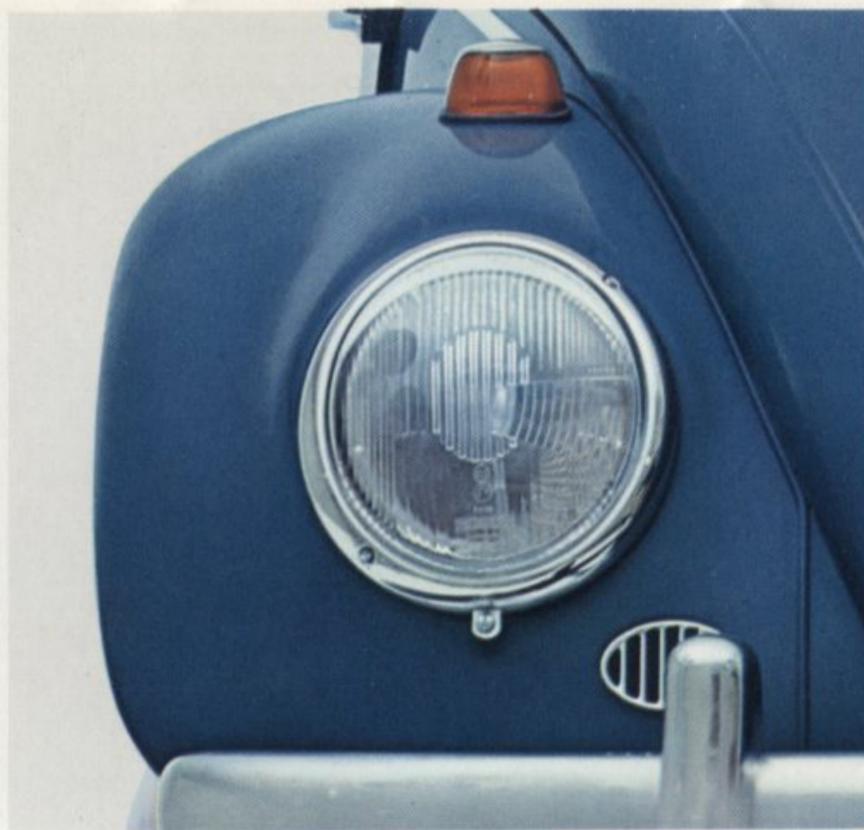
Das Handschuhfach. Innen sauber verkleidet, ohne Kanten und Ecken. Und so groß, daß nicht nur Handschuhe Platz haben.



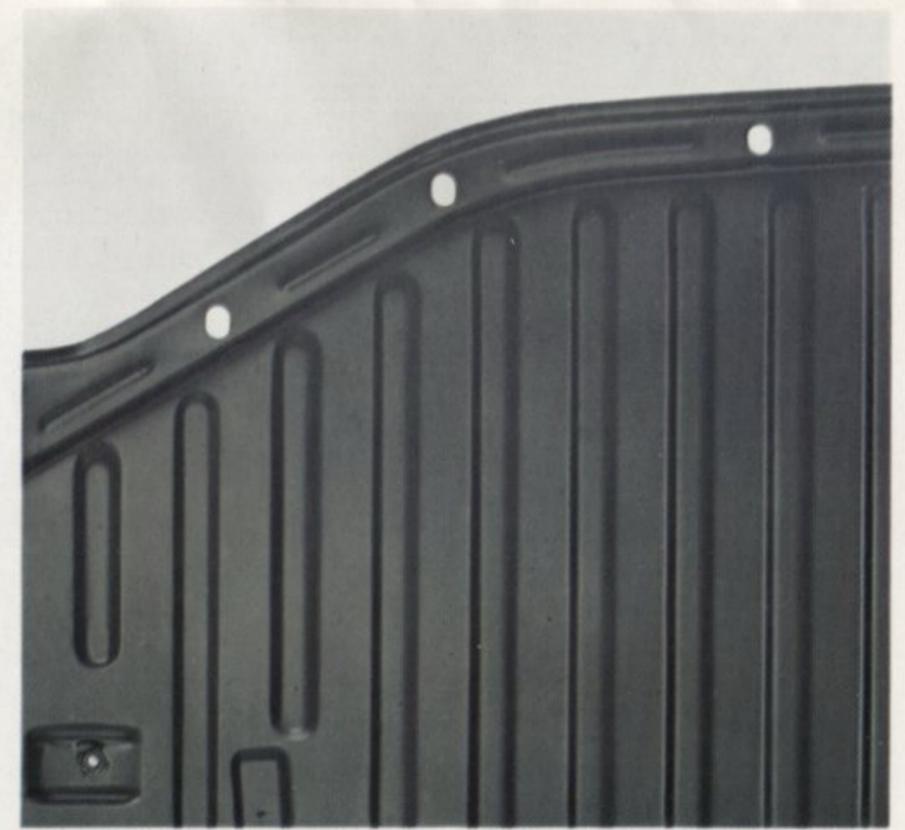
Auf jeder Seite: eine Halteschleife und ein flexibler Kleiderhaken.



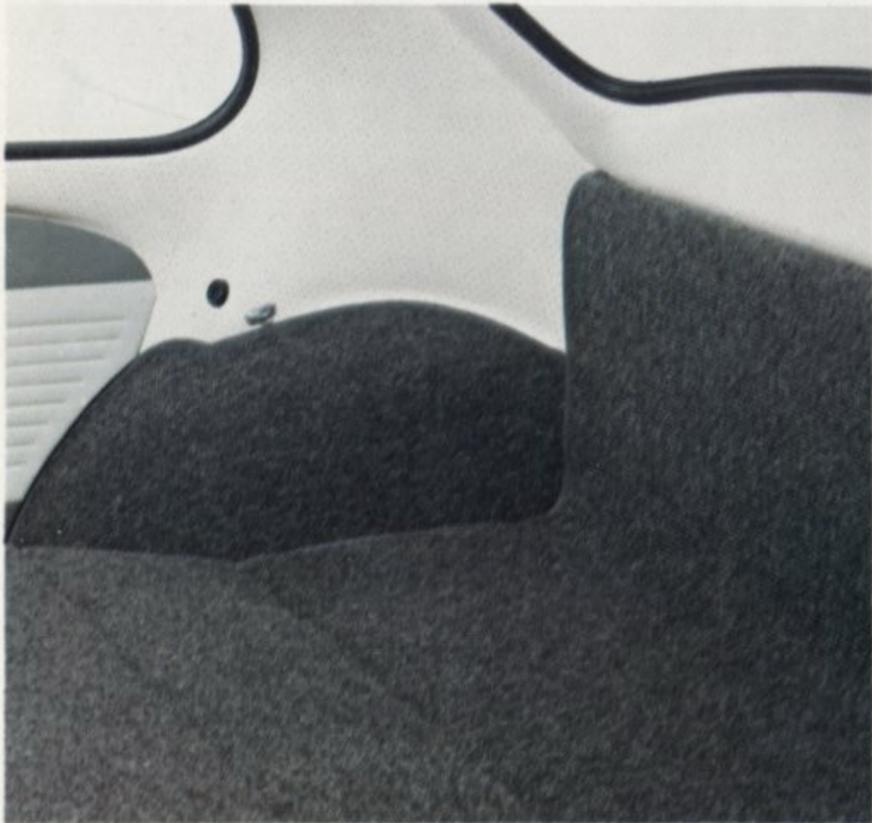
Die Vordersitze sind mit Stoff und Kunstleder bezogen. (Die hintere Sitzbank auch.)



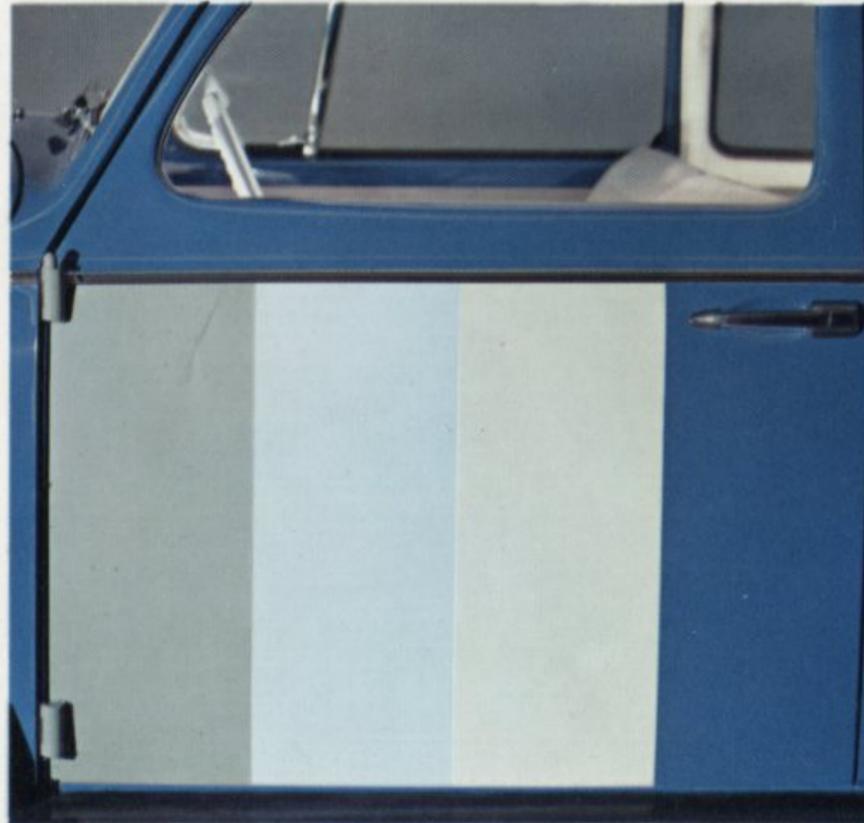
Jeder Scheinwerfer ist mit einem Chromring sauber eingefaßt.



Selbst die Unterseite ist phosphatiert und lackiert.



Der hintere Gepäckraum ist unten und an den Seiten mit einem Noppen-teppich verkleidet. Der hält was aus und schützt Ihr Gepäck.



Die Lackierung des VW 1200 hat vier Schichten.



Die Stoßstangen haben genügend Abstand von der Karosserie: Damit sie nachgeben können.

Mehr Sicht Mehr Komfort Mehr Platz Zuverlässigkeit Wirtschaftlichkeit Qualität Technische Konzeption

Die technische Konzeption.

Warum ist der VW 1200 ein Auto mit revolutionären technischen Eigenschaften?

Weil er einen Heckmotor hat, der die Antriebsräder belastet. Belastete Antriebsräder haben besseren Kontakt mit der Straße.

Weil er Luftkühlung hat.

Kein Wasser. Kein Wasserkühler. Keine Wasserschläuche. Keine Wasserpumpe.

Kein Gefrierschutzmittel.

Nichts kann kochen.

Nichts kann gefrieren.

Weil er ein vollsynchronisiertes Viergang-Getriebe hat und Mittelschaltung. So können Sie die

Motorleistung besser ausnutzen. Getriebe und Achsantrieb liegen in einem Gehäuse. Keine lange, schwere Kardanwelle zwischen beiden.

Weil er einzeln aufgehängte Räder und Torsionsstabfederung hat. Jedes Rad schluckt die Fahrbahnstöße für sich.

Weil er eine glatte Bodenplatte hat. Kein Kabel hängt frei über der Straße. Keine Leitung, kein Seil. Nichts kann durch Steinschlag abgerissen werden.

Manche dieser technischen Eigenschaften hat das eine oder andere Automobil inzwischen auch.

Aber kein Automobil hat sie alle — wie der Volkswagen.

Was noch zur Konzeption des VW 1200 gehört?

Seine Form und seine Formbeständigkeit. Seine Form wurde nicht oder kaum geändert. Warum sollten wir sie auch ändern? Sie ist praktisch, vernünftig und zeitlos. (Ständige Modellwechsel entwerfen ein Automobil.) Wenn wir etwas ändern, dann muß es Sinn und Zweck haben. Deshalb ist der Volkswagen von innen heraus mehr als 2100mal verbessert worden.

Von Anfang an. Von vorn bis hinten.

Denn wer einen vernünftigen Wagen baut und will, daß er vernünftig bleibt, der muß ihn ständig verbessern.

Motor: Vierzylinder-Viertakt-Boxermotor im Wagenheck · Bohrung x Hub 77 x 64 mm · Mittlere Kolbengeschwindigkeit 7,68 m/s bei 3600 U/min · Hubraum 1192 cm³ · Verdichtung 7,0 · Leistung DIN 34 PS bei 3600 U/min, SAE 41,5 PS bei 3900 U/min · Größtes Drehmoment DIN 8,4 mkg bei 2000 U/min, SAE 9,0 mkg bei 2400 U/min · Druckumlaufschmierung mit Ölkühler · Thermostatisch geregelte Luftkühlung durch Gebläse · Fallstromvergaser mit Startautomatik, Beschleunigungspumpe und Ölbad-Luftfilter.

Elektrische Anlage: Batterie 6 V/66 Ah · Lichtmaschine 180 W · Scheinwerfer mit asymmetrischem Abblendlicht · Richtungsblinker mit automatischer Abschaltung · Zünd-Anlaßschloß mit Anlaßwiederhol Sperre · Innenleuchte mit automatischer Türkontaktschaltung · Stufenlos regulierbare Instrumentenbeleuchtung · Signalhorn, durch zwei Drucktasten auf dem Lenkrad betätigt · Scheibenwischer mit automatischer Rückstellung und pneumatischer Scheibenwaschanlage.

Kraftübertragung: Durch Einscheiben-Trockenkupplung, voll- und sperrsynchroisiertes Vierganggetriebe, Ausgleichgetriebe und pendelnde Halbachsen auf die Hinterräder · Übersetzungen im Getriebe: 1.—4. Gang 3,80 / 2,06 / 1,32 / 0,89 / R 3,88; im Achsantrieb 4,375.

Fahrgestell: Zentralrohr-Rahmen mit verbreitertem Kopf, hinterer Gabel und angeschweißter Bodenplattform · Einzelradaufhängung, vorn an Kurbellenkern, hinten an Längslenkern und Pendelachsen; Drehstabfederung, vierfache Teleskopstoßdämpfer, Stoßbegrenzung durch Gummianschläge, vorderer Drehstabstabilisator · Schneckenrollen-Lenkung, selbst-

rückstellend, mit wartungsfreien Spurstangen und hydraulischem Lenkungsämpfer · Verriegelung durch kombiniertes Lenk-Zünd-Anlaßschloß · Wendekreis ca. 11 m · Schlauchlose Bereifung 5,60—15 · Hydraulische Vierrad-Fußbremse mit insgesamt 620 cm² wirksamer Bremsfläche · Kraftstofftank vorn, durch Fronthaube verschlossen; Inhalt 40 l = ca. 500 km Fahrbereich; Reserveanzeige durch Kraftstoffuhr.

Aufbau: Zwei ca. 1 m breite Türen mit Drehflügelfenstern für zugfreie Belüftung und voll versenkbaren Kurbelfenstern · Alle Scheiben aus Sicherheitshartglas · Zwei voll ausgekleidete Gepäckräume, einer unter der vorderen, selbstfeststellenden Haube, einer hinter der Rücksitzlehne · Gesamter nutzbarer Inhalt 280 l, bei vorgeklappter Lehne durch Vergrößerung des hinteren Gepäckraumes ca. 640 l · Heizung durch in Wärmetauschern erhitzte Frischluft mit je 2 Auslässen an der Frontscheibe, im vorderen und im hinteren Fußraum. Feinregulierung durch Hebel zwischen den Vordersitzen. Außerdem Absperrmöglichkeit aller Fußraumdüsen zur Verstärkung der Entfrostung · Instrumentierung mit Tachometer, Kilometerzähler, Kraftstoffuhr sowie Kontrollampen für Ladestrom, Öl- druck, Richtungsblinker, Fernlicht · Auf Wunsch gegen Mehrpreis Sonnendach (Stahl-Schiebedach mit Kurbel-Betätigung).

Abmessungen—Gewichte—Fahrleistungen: Radstand 2400 mm · Spurweite vorn/hinten 1305/1288 mm · Länge/Breite/Höhe 4070/1540/1500 mm · Leergewicht/Nutzlast = zul. Gesamtgewicht: 760/380 kg = 1140 kg; Höchst- = Dauergeschwindigkeit 115 km/st · Bergsteigefähigkeit (mit 2 Personen) im 1.—4. Gang 43,5/22,5/13,5/7,5 ‰ (23/12,5/7,5/4,5 Grad) · Be-

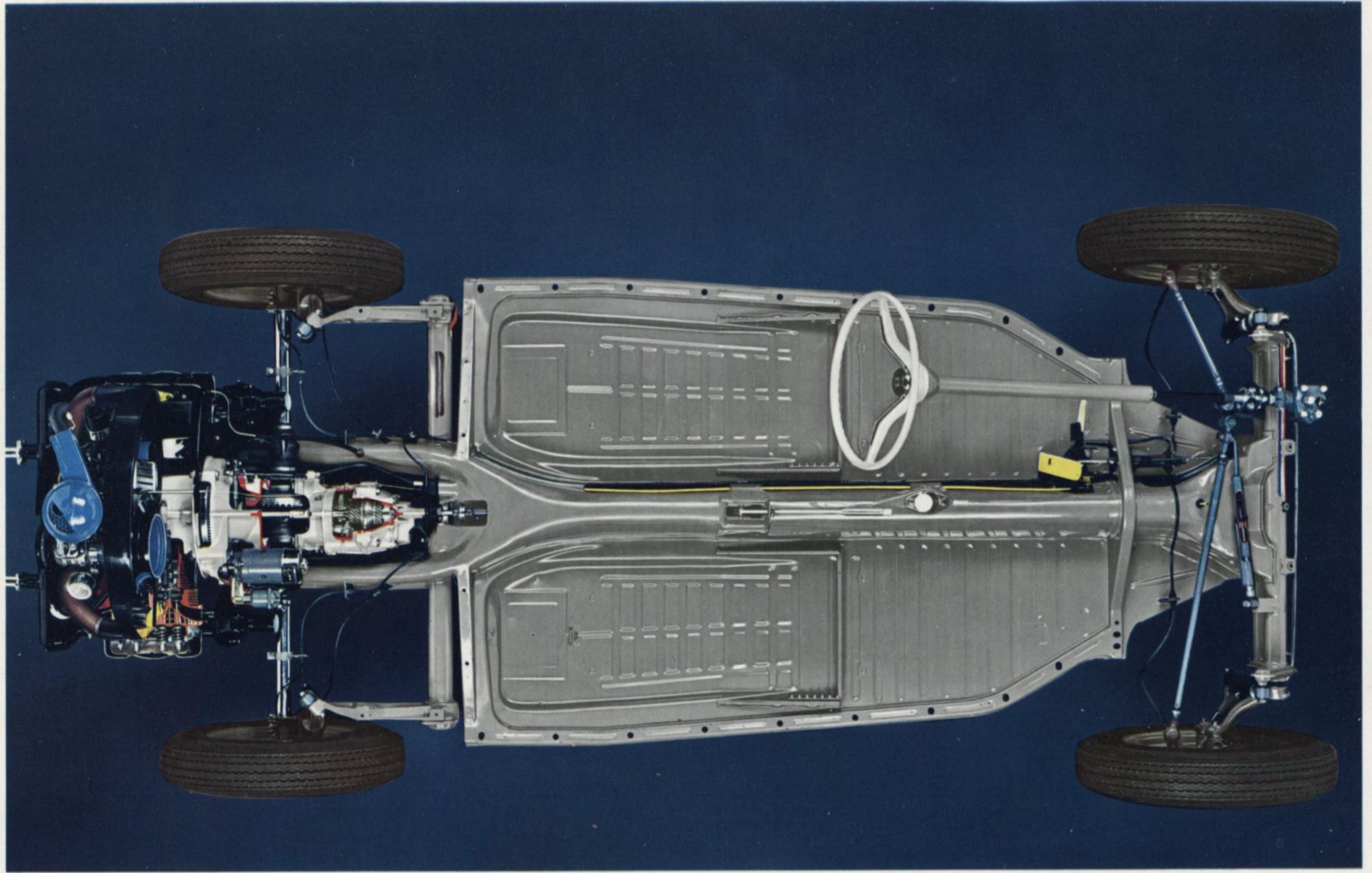
schleunigung von 0—80 km/st 18 s · Kraftstoffverbrauch nach DIN 70 030 *) 7,5 l/100 km.

Abweichungen bei der Volkswagen 1200 Limousine: Kolbengeschwindigkeit 7,25 m/s bei 3400 U/min · Verdichtung 6,6 · Leistung DIN 30 PS bei 3400 U/min, SAE 36 PS bei 3700 U/min · Drehmoment DIN 7,7 mkg bei 2000 U/min, SAE 8,35 bei 2400 U/min · Keine Startautomatik · Keine Türkontaktschaltung · Druckknopf für Horn anstelle Drucktasten · Scheibenwischer ohne automatische Rückstellung · Vierganggetriebe nicht synchronisiert, Übersetzungen 1.—4. Gang 3,60/2,07/1,25/0,80 / R 6,60, Achsantrieb 4,43 · Kein Drehstabstabilisator · Spindellenkung ohne Lenkungsämpfer · Keine Schieber für die vorderen Heizdüsen · Reservehahn anstelle Kraftstoffuhr · Gepäckräume teilverkleidet · Haubenfeststellung durch Klappstütze · Sonnendach nur als Faltschiebedach · Höchst- = Dauergeschwindigkeit 110 km/st · Bergsteigefähigkeit 1.—4. Gang 37/20,5/11/6 ‰ · Beschleunigung von 0—80 km/st 21 s · Kraftstoffverbrauch nach DIN 7,3 l/100 km.

Abweichungen beim Cabriolet: Zusätzlicher automatischer Schalter für Innenbeleuchtung im Verdeck · Hintere Seitenscheiben ebenfalls versenkbar · Handschuhkasten und vorderer Haubenzug verschließbar · Taschen an beiden Türen · Rücksitzlehne nicht klappbar. Leergewicht/Nutzlast = zul. Gesamtgewicht: 810/360 kg = 1170 kg · Bergsteigefähigkeit im 1.—4. Gang 39/20,5/12/6,5 ‰.

*) Verbrauch mit halber Nutzlast bei gleichbleibend $\frac{3}{4}$ der Höchstgeschwindigkeit zuzüglich 10 ‰.

Laut VDA-Revers technische Angaben entsprechend DIN 70 020 und DIN 70 030.



Mehr Sicht Mehr Komfort Mehr Platz Zuverlässigkeit Wirtschaftlichkeit Qualität Technische Konzeption



Volkswagen 1200 Limousine



Volkswagen 1200 Limousine (Export-Ausführung)

Volkswagen 1200 Limousine (Export-Ausführung) mit Stahlkurbeldach

Volkswagen 1200 Cabriolet, 4 Sitze



Überreicht durch:

RAFFAY & CO.
Ausstellungsräume und Verkauf:
Volkswagenhaus zwischen Jungfernstieg und Alsterufer
Hamburg 1 · Ballindamm 35 · * 44 19 41

Sie können Ihren Volkswagen auch aus dem laufenden Einkommen bezahlen. Günstige Bedingungen der Volkswagen-Finanzierungs-Gesellschaft: Finanzierungsgebühr bei 12 Monatsraten nur 5,5 % pauschal. (Bei DM 2000,-Kredit DM 110,-).